



Niederschrift

über die 3. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 02.10.2024, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Moritz Bächle

Theresa Baumann

Pascal Dahler

Marcel de Gruisbourne

Falk Dettweiler

Kurt Dettweiler

Verena Ecker

anwesend ab 18:04 Uhr, TOP II/7

Thomas Eckerlein

anwesend ab 17:02 Uhr, TOP II/1

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Dr. Christoph Gensch

Thorsten Gries

anwesend ab 17:20 Uhr, TOP II/4

Heinrich Grim

anwesend bis 18:15 Uhr, TOP II/7, wieder anwesend ab 18:50
Uhr, TOP I/4

Christian Hofer

Dr. Julia Igel

Jonas Keuchel

Thomas Körner

Martin Krämer

Patrick Lang

Stéphane Moulin

Simon Nikolaus

Anne Oberle

Dr. Norbert Pohlmann

Walter Rimbrecht

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Dieter Roeskens
Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt

anwesend bis 19:00 Uhr, TOP I/5
anwesend ab 17:05 Uhr, TOP II/1, anwesend bis 18:55 Uhr,
TOP I/5

Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze

anwesend ab 17:02 Uhr, TOP I/1
anwesend ab 17:05 Uhr, TOP II/1, anwesend bis 20:35 Uhr,
TOP I/11

Rebecca Wendel
Julian Wilhelm

anwesend bis 20:40 Uhr, TOP I/11

Protokollführung

Alessa Buchmann
Cristina Schatz
Anna Weber

von der Verwaltung

Sven Blinn
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Thomas Deller
Tim Edinger
Nicole Hartfelder
Thomas Hoyer
Jens John
Natalia Jörg
Alex Kimmel
Barbara Kirsch-Hanisch
Jörg Klein
Jeremias Krebs
Johannes Kuhn
Steffen Mannschatz
Christian Michels
Anne-Lorraine Ring
Klaus Stefaniak
Nadine Walter

Gäste

Dr. Holger Jansen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Aaron Holaus
Elisabeth Metzger
Erika Watson

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 2 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 3 Besetzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/3250/2024
- 4 Projekt Housing First; Beschlussfassung
Vorlage: 50/3285/2024
- 5 Information zum Thema Seniorenbus
(Bericht in der Sitzung)
- 6 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über
10.000 Euro
Vorlage: 20/3257/2024
- 7 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3273/2024
- 8 Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung über 50.000 Euro
Vorlage: 20/3272/2024
- 9 Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 21 GemHVO
Vorlage: 20/3265/2024
- 10 Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“;
Beschluss über die Vergabe der Abbruch- und Herrichtungsarbeiten
Vorlage: 40/3252/2024
- 11 Sanierung/Wiederherstellung der Prot. Kindertagesstätte Meisenstraße nach Hochwasserschaden, Beschluss zur Maßnahmenfinanzierung

Antragsteller: Prot. Verwaltungszweckverband Zweibrücken – Pirmasens für die Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte
Vorlage: 51/3255/2024
- 12 Herstellung des Lützelhauses als Ausweichquartier für die Prot. Kindertagesstätte Meisenstraße aufgrund Hochwasserschaden, Beschluss zur Maßnahmenfinanzierung; Antragsteller: Prot. Verwaltungszweckverband Zweibrücken – Pirmasens für die Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte
Vorlage: 51/3278/2024

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

- 13 Umbau und Erweiterung der Feuerwache sowie Neubau einer Werkhalle
Auftragserweiterung der Architekten- und Ingenieurleistungen nach § 34 HOAI,
Leistungsphasen 3-9
Vorlage: 60/3266/2024
- 14 Feuerwache ZW, Umbau und Erweiterung; Auftragserweiterung der
Stahlbauarbeiten
Vorlage: 60/3270/2024
- 15 Feuerwache ZW, Umbau und Erweiterung sowie Neubau einer Werkhalle; Vergabe
der Dacharbeiten
Vorlage: 60/3271/2024
- 16 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken; Vergabe von
Dachdeckerarbeiten
Vorlage: 60/3262/2024
- 17 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken; Vergabe von
Rohbauarbeiten
Vorlage: 60/3263/2024
- 18 Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken; Vergabe von
Zimmerer- und Fassadenarbeiten
Vorlage: 60/3264/2024
- 19 Beauftragung eines Fachplanungsbüros für die Unterstützung bei der Erstellung des
integrierten Klimaanpassungskonzepts für die Stadt Zweibrücken
Vorlage: 60/3249/2024
- 20 Vollzug des § 36 Landesstraßengesetzes (LStrG);
Widmung von Teilflächen der „Canadastraße und der Ontariostraße (inkl. Fußwege)
in Zweibrücken“ für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 60/3244/2024
- 21 Straßen- und Verkehrswesen;
Ausbau der Vogelgesangstraße
Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen, Nachtrag
Vorlage: 84/3267/2024
- 22 Straßen- und Verkehrswesen;
Ausbau der Tilsitstraße
Auftragserhöhung zum Ausbau der Breitwiesen, Ingenieurleistung
Vorlage: 84/3268/2024
- 23 Straßen- und Verkehrswesen;
Ausbau der Tilsitstraße 2 BA
Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen
Vorlage: 60/3269/2024

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

- 24 Straßen- und Verkehrswesen;
Teilsanierung der Oselbachstraße von Herzog Wolfgang Straße bis Römerstraße
Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen
Vorlage: 84/3258/2024
- 25 Straßen- und Verkehrswesen;
Bestandsausbau der Schlachthofstraße
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/3277/2024
- 26 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie; Strukturverbesserung Schwarzbach
Kohlenhofstraße
Vorlage: 84/3279/2024
- 27 Radverkehrsbeauftragte /-r und stellvertretende /-r Radverkehrsbeauftragte /-r;
Beschlussfassung
Vorlage: 10/3280/2024
- 28 Behindertenbeauftragte/r
Vorlage: 11/3235/2024
- 29 Benennung einer Person für die Wahl einer ehrenamtlichen Richterin/eines
ehrenamtlichen Richters in der Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 10/3251/2024
- 30 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden
Vorlage: 10/3254/2024
- 31 Beschluss der Geschäftsordnung
Vorlage: 10/3256/2024
- 32 Erweiterung des sog. Springer-Pools an städtischen Kindertagesstätten, Antrag der
CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: 10/3281/2024
- 33 Anfragen von Ratsmitgliedern

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ratsmitglied Dahler, CDU, bittet um die Absetzung des TOP I/30 „Beschluss zur Geschäftsordnung“ von der Tagesordnung, da nicht alle inhaltlichen Änderungen deutlich gemacht worden seien und darum, dass die Fraktionen noch eigene Änderungsvorschläge einbringen können. Eine Beratung könne dann im nächsten Haupt- und Personalausschuss und im anschließenden Stadtrat erfolgen.

Es spricht sich niemand gegen die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes aus.

Ratsmitglied Moulin, SPD, nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass man einen neuen Tagesordnungspunkt „Projekt Housing first; Beschlussfassung“ auf die Tagesordnung aufnehmen wolle und führt die Dringlichkeit dieser Thematik aus.

Es spricht sich niemand gegen die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes aus. Der Tagesordnungspunkt wird als TOP I/4 auf die Tagesordnung aufgenommen, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in ihrer Nummerierung nach hinten.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**
(öffentlich)

Der Vorsitzende beglückwünscht das Ratsmitglied Dr. Gensch zu seiner Wahl. Er erläutert anhand der Bestimmungen der Gemeindeordnung (§ 30 Abs. 2) die Pflichten der Ratsmitglieder (Schweigepflicht, Treuepflicht und Sonderinteresse) und verpflichtet ihn im Anschluss durch Handschlag.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 2: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wurde zwei unbefristeten Einstellungen zugestimmt.
- Es wurde einer Höhergruppierung zugestimmt.
- Es wurde eine Vorbenehmensherstellung beschlossen.
- Es wurde zwei Vertragsangelegenheiten zugestimmt.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 3: **Besetzung von Ausschüssen und Gremien**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3250/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgende

Beschlüsse:

1. Frau Manuela Scholl wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Frau Claudia Mangold wird als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.
Das Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

2. Die unter 2. aufgeführten Lehrkräfte und Elternvertretungen und deren Stellvertretungen werden in den Schulträgerausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.
Das Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

3. Die unter 3. aufgeführten Personen und deren Stellvertretungen werden als Mitglieder in den Sportstättenbeirat gewählt

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Das Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

4. Die unter 4. aufgeführten Personen werden als Mitglieder in den Stadtrechtsausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Das Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.2.1

Akte JHA

51

Akte Schulträgerausschuss

40

Akte Sportstättenbeirat

Akte Stadtrechtsausschuss

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 4: **Projekt Housing First; Beschlussfassung**
(öffentlich) **Vorlage: 50/3285/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Edinger, Amt für soziale Leistungen, macht Ausführungen zur Tischvorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, und Ratsmitglied Lang, GRÜNE, berichtet Herr Edinger, dass von der GeWoBau bis zu 10 Wohnungen zur Verfügung gestellt würden, welche dann für Einzelne, Paare oder Familien zur Verfügung gestellt werden könnten.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, möchte wissen, wie viele Langzeitwohnungslose in Zweibrücken seien.

Herr Edinger gibt an, dass derzeit 80 Personen obdachlosenpolizeilich untergebracht seien. Diese leben nicht zwingend auf der Straße, sondern übernachten bei Bekannten o.ä. und haben keine eigene Wohnung. Auf der Straße leben derzeit ca. 5 Personen.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, gibt an, dass das Programm grundsätzlich zu begrüßen sei. Er habe bisher dennoch das genannte Problem in der Stadt Zweibrücken nicht wahrgenommen. Hier seien eher die größere Kommunen davon betroffen wie z. B. die Städte Ludwigshafen oder Kaiserslautern. Er möchte wissen, was die Stadt Zweibrücken dazu qualifiziert habe, diese Zusage bekommen zu haben.

Herr Edinger erläutert, dass es sich hierbei um die zweite Förderrunde handele, bei der drei weitere Kommunen bedacht wurden. In der vorherigen Runde seien bereits drei Kommunen gefördert worden. Das Problem der Obdachlosigkeit finde man nicht nur in den größeren Städten. Ziel sei es Menschen die auf der Straße oder in keiner eigenen Wohnung leben, eine gesamtseinheitliche Betreuung anzubieten, um diese dann zu stabilisieren und damit sie frei von jeder Unterstützung ein geregelteres Leben führen können.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, ergänzt, dass er den Eindruck habe, dass das System der präventiven Wohnungslösung bisher gut funktioniere. Er möchte wissen, ob das Programm dazu diene, eine dezentrale Verteilung der Wohnungen außerhalb von Problembereichen zu veranlassen.

Herr Edinger erklärt, dass dies grundsätzlich denkbar wäre, aber die intensive sozialarbeiterische Betreuung nicht abgedeckt sei. Geplant seien für die 10 Wohnungen zwei Teilzeitkräfte plus einen Bundesfreiwilligendienstler, die sich dann um diese Personen kümmern. Eine intensive Betreuung könne derzeit seitens des Amts für soziale Leistungen mit dem bestehenden Personal nicht erfolgen, da hier nur ein Sozialarbeiter angestellt sei, welcher sich um die Flüchtlinge, Obdachlosen und EU-Ausländer kümmere.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Oberle, FDP, ob es ein Auswahlverfahren geben werde, erklärt Herr Edinger, dass dies in Zusammenarbeit mit dem Sozialarbeiter der Stadt, der GeWoBau sowie dem Diakonischen Werk erfolgen werde.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Hier werden Fallbesprechungen in einem Gremium durchgeführt, um jeden Kandidaten dahingehend zu überprüfen, ob eine Aufnahme in dieses Projekt für diese Person zielführend sei.

Ratsmitglied Dahler, CDU, kritisiert, dass über die gesamte Laufzeit dennoch ca. 130.000 € bei der Stadt Zweibrücken hängen bleiben trotz einer Förderung von bis zu 65 %.

Bürgermeister Gauf, gibt an, dass das Geld gut investiert sei.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, möchte wissen, wie die Erfahrungen anderer Städte gewesen sei.

Herr Edinger gibt an, dass durchweg positive Rückmeldungen erfolgt seien.

Ratsmitglied Franzen, CDU, fragt, ob die Förderung des Landes nach dem Projekt weiterbestehe und welche Kosten dabei auf die GeWoBau zukämen.

Herr Edinger erläutert, dass es sich hierbei um eine zweite Förderrunde handele, was ein Indiz sei, dass das Land das Projekt nicht gleich beende. Die Stadt Zweibrücken müsse nach Förderende keine Kosten tragen, da das Projekt von der Diakonie betreut und das Personal dort angestellt sei. Die GeWoBau stelle die Wohnungen kostenfrei zur Verfügung.

Anmerkung im Nachgang zur Sitzung:

Die Aussage im Protokoll, dass die GeWoBau die Wohnungen kostenfrei zur Verfügung stellt, muss korrigiert werden. Für alle in diesem Rahmen bereitgestellten Wohnungen erfolgt eine übliche Mietzahlung an die GeWoBau. Die Mietkosten werden über das Jobcenter oder ggf. über die Stadt gezahlt. Der Fragesteller wurde bereits telefonisch über die fehlerhafte Aussage informiert.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gensch, CDU, erklärt Herr Edinger, dass das Projekt ein bundes- und europaweit praktizierendes Projekt sei. Hier würden Personen, die aufgrund einer Suchterkrankung nicht mit Wohnraum versorgt werden können, bspw. Chance gegeben werden, nicht vom Wohnungsmarkt ausgeschlossen zu werden.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, gibt an, dem Projekt nicht zuzustimmen.

Ratsmitglied Gries, SPD, stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schließung der Rednerliste mit folgendem

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 29 |
| Nein: | 4 |
| Enthaltung: | 2 |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Dr. Schüler und Ecker hatten sich bereits vor diesem Antrag gemeldet und kommen deshalb im Anschluss noch zu Wort.

Ratsmitglied Dr. Schüler, FWG, fragt, welche Möglichkeit bestünden, sich bei Missachtung der Hausordnung, von den Personen zu trennen.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Herr Edinger, gibt an, dass es hier die mietrechtlichen Möglichkeiten gäbe.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Ecker, CDU, erklärt Herr Edinger, dass auch in der Nachbarstadt Pirmasens Personen, die nicht abstinent seien, in eine Obdachlosenunterkunft untergebracht würden.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden
n

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des Housing First-Projekts in Zweibrücken zu.
2. **Kostenübernahme:** Der Stadtrat stimmt der Übernahme der städtischen Restfinanzierung in Höhe von **53.443,47 EUR** im Jahr 2025 sowie den einmaligen Kosten in Höhe von **10.000 EUR** für den Projektstart im November 2024 zu. Die jährlichen Kosten für die Stadt ab 2026 werden entsprechend der Berechnung (TVöD-SuE) übernommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 18 |
| Nein: | 4 |
| Enthaltung: | 14 |

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder und der Vorsitzende teil.

Verteiler:

50

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 5: **Information zum Thema Seniorenbus**
(öffentlich) **(Bericht in der Sitzung)**

Der Vorsitzende hält einleitende Worte und gibt das Wort an Herrn Edinger, Amt für soziale Leistungen.

Herr Edinger macht Ausführungen zur Thematik.

Im Anschluss hält Herr Dr. Jansen (Agentur Landmobil) eine Präsentation, welche in Mandatos eingestellt wird.

Ratsmitglied Gries, SPD, regt an, die Thematik im Sozialausschuss vorzubringen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Lang, GRÜNE, erklärt Herr Dr. Jansen, dass der Seniorenbus für ältere Menschen vorgesehen sei. Der Bürgerbus hingegen stehe für jedermann zur Verfügung.

Ratsmitglied Gensch, CDU, gibt an, dass dies für den ÖPNV zielführend sei. Er möchte wissen, wie hoch die Kosten seien und wie das Angebot in den städtischen Regionen angenommen werde.

Herr Dr. Jansen, erläutert, dass das Angebot bereits in den Städten Landau, Neuwied, Schifferstadt, Bad Dürkheim, gut angenommen werde. Die Verwaltung würde für ein Jahr begleitet werden, mit je drei Veranstaltungen sowie der Einführung in das Planungstool Bürgerbus Digital für 20.000 €. Je nach Projektfortschritt werde eine Rechnung ausgestellt. Für die Lizenz und das Planungstool fallen ca. 1.200 € im Jahr an. Gegebenenfalls müsse man für Anschaffung von Fahrzeugen, Umrüstung, Leasing, ärztliche Untersuchungen entsprechende Zusatzkosten einplanen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, erklärt Herr Dr. Jansen, dass die Fahrten kostenlos seien aber im Bus eine Spendendose vorhanden sei. Über die Spendendose werden ca. 2.000 € - 3.000 € eingespielt.

Ratsmitglied Moulin, SPD, möchte wissen, ob die Koordinatoren ebenfalls ehrenamtlich tätig seien.

Herr Dr. Jansen, bestätigt, dass dies in den übrigen Fällen ebenso ehrenamtlich Tätige seien.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Oberle, FDP, wie weit im Voraus die Fahrten geplant werden, empfiehlt Herr Dr. Jansen, dass die Fahrten zwei Tage im Voraus vereinbart werden sollten.

Herr Dr. Jansen berichtet auf Rückfrage von Ratsmitglied Franzen, CDU, dass das Personenbeförderungsgesetz hier nicht greife, da hier keine finanziellen Absichten bestünden. Hier stehe der soziale und kommunikative Aspekt im Vordergrund.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, gibt zu bedenken, dass die Fahrten kostenlos angeboten werden. Er regt an, dass entsprechende Informationen bezüglich des Konzepts schriftlich zur Verfügung gestellt werden müsse.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, GRÜNE, befürwortet das Projekt und regt an, dies dem Seniorenbeirat vorzustellen.

Ratsmitglied Dr. Igel, GRÜNE, regt an, den Bus „Bürgerbus“ zu nennen, damit dieser von jedem genutzt werden könne.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied de Gruisbourne, CDU, erklärt Herr Dr. Jansen, dass der Versicherungsschutz für Ehrenamtlichen über die landesweite Rahmenversicherung laufe.

Verteiler:

50 u.a. in Sachen Seniorenbeirat und Sozialausschuss

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 6: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über**
 10.000 Euro
 Vorlage: 20/3257/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 33 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 7: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/3273/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, kritisiert, dass eine Überschreitung von 470.000 € zu hoch sei und dem Punkt nicht zustimmen werde.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 22 |
| Nein: | 4 |
| Enthaltung: | 6 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 8: **Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Verpflichtungsermächtigung über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/3272/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 28 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltung: | 3 |

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 9: **Unterrichtung des Stadtrates über den Stand des**
(öffentlich) **Haushaltsvollzugs**
 gemäß § 21 GemHVO
 Vorlage: 20/3265/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Finanzdezernent Gauf erläutert den Stand des Haushaltsvollzugs.

Herr Kimmel, Kämmerei, hält eine ausführliche Präsentation zum Thema.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, erklärt Herr Kimmel, dass das Haushaltsrecht auf der Kameralistik basiere, die Umsetzung aber doppisch erfolge und ergänzt, dass man sich in Kürze mit den Ämtern und Fraktionen abstimmen werde.

Ratsmitglied Dahler, CDU, kritisiert die Unterfinanzierung im Bereich des Sozialhaushaltes und erklärt, dass ein ausgeglichener Haushalt so auf Dauer nicht möglich sei. Das Entschuldungsprogramm des Landes sei seiner Meinung nach gescheitert. Die CDU-Fraktion werde dem Nachtrag nicht zustimmen, sofern dort weitere Steuererhöhungen vorgesehen seien.

Ratsmitglied Moulin, SPD, regt an, die Zuwendungsanträge zügig zu bearbeiten, um die Liquiditätslücke nicht zu erhöhen. Er möchte außerdem wissen, warum die Einnahmen bei der Grundsteuer B vermindert seien und warum das Defizit im 4. Quartal so hoch ausgefallen sei. Er bittet darum, die Steuern nicht zu erhöhen und alle anderen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Herr Kimmel erklärt, dass die verminderten Einnahmen bei der Grundsteuer B durch Rückstände bei ausstehenden Forderungen zustande kommen. Außerdem werde der Abschreibungslauf wie gewöhnlich erst Ende des Jahres durchgeführt und daher sei aktuell eine Ergebnisverschlechterung von 10 Mio. € zu verzeichnen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, erläutert Herr Kimmel, dass die Investitionen nicht sofort, sondern erst nach der Abschreibung in der Ergebnisrechnung abgebildet werden und dass Zinsen und Tilgung das Ergebnis direkt belasten.

Verteiler:

20

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 10: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den
(öffentlich) Bereichen Sport, Jugend und Kultur“;
Beschluss über die Vergabe der Abbruch-und
Herrichtungsarbeiten
Vorlage: 40/3252/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Zuschlag für die Arbeiten der Abbruch- und Herrichtungsarbeiten wird auf das nach Prüfung wirtschaftlichste Angebot des Bieters Erd- und Abbrucharbeiten Plickert, Marius Plickert, Wallaustaße 13, 55118 Mainz, vom 04.09.2024 zum geprüften Angebotspreis von 301.484,48 EUR erteilt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Ablauf der Wartefrist gemäß §4 NachprüfV den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Dr. Gensch und Dahler, beide CDU, befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

40

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 11:
(öffentlich)

**Sanierung/Wiederherstellung der Prot. Kindertagesstätte
Meisenstraße nach Hochwasserschaden, Beschluss zur
Maßnahmenfinanzierung**

**Antragsteller: Prot. Verwaltungszweckverband Zweibrücken –
Pirmasens für die Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte
Vorlage: 51/3255/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, kritisiert, dass die Kita sich weiterhin im Hochwassergebiet befinde und bemängelt den fehlenden Hochwasserschutz für die Zukunft.

Bürgermeister Gauf, gibt an, dass die Lage aktuell nicht zu ändern sei und die Stadt ihrer Verpflichtung, genügend Kitaplätze anzubieten, nachkommen müsse. Die Alternative eines Neubaus sei deutlich teurer.

Herr Klein, Jugendamt, ergänzt, dass man die Kitaplätze nicht anbieten könne, wenn man der Kita keine Betriebserlaubnis erteile. Eine Abtretung der Kita an die Stadt sei vom Kitaverbund nicht gewollt und außerdem mit sehr hohen Kosten für die Stadt verbunden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Franzen, CDU, erklärt Herr Klein, dass aufgrund der Lage keine Elementarversicherung bestehe. Die Versicherung habe lediglich 1.500 € bezahlt. Man werde dem Zweckverband jedoch anraten, für die Zukunft eine Elementarversicherung abzuschließen.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, möchte wissen, ob man dem Träger von Seiten der Stadt als Zuwendungsgeber keine Auflagen machen könne, so wie es im Falle des Kindergartens Heilig Kreuz der Fall gewesen sei.

Herr Michels, Bauamt, erklärt, dass man im Falle des Heiligkreuz-Kindergartens aufgrund dessen Baugenehmigungsbedürftigkeit Auflagen erteilen durfte. Da es sich hier jedoch um ein Bestandsgebäude handle und die Sanierung nicht genehmigungsbedürftig sei, bestehe bauordnungsrechtlich keine Eingriffsnorm, um weitere Auflagen bezüglich Hochwasserschutz zu machen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Franzen, CDU, erklärt Herr Michels außerdem, dass die Erteilung von Direktaufträgen grundsätzlich vergaberechtlich problematisch zu sehen sei, es jedoch Ausnahmetatbestände gebe.

Im weiteren Verlauf weist Herr Michels darauf hin, dass die Aufgabe des Bauamtes bei diesem Vorgang lediglich die Beurteilung der Angemessenheit der Kosten gewesen sei, welche hier als angemessen gelten.

Herr Klein ergänzt, dass sowohl der Landeszuschuss in Höhe von 250.000 € als auch der Eigenanteil des Trägers in Höhe von 17.000 € nach oben hin gedeckelt sei und die Mehrkosten somit die Stadt tragen müsse.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Ratsmitglied Gries, SPD, bittet darum im Nachgang zusätzliche Maßnahmen zu prüfen und ein Konzept hierfür im Bau- und Umweltausschuss vorzustellen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte wird in Abhängigkeit von der Förderung des Landes für die Sanierung/Wiederherstellung der Kindertagesstätte Meisenstraße entweder

- a) ein Investitionskostenzuschuss von 250.000 € oder
- b) ein Investitionskostenzuschuss von 500.000 €

gewährt.

Die Zuschussgewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die Protestantische Landeskirche die zu schließende Vereinbarung kirchenaufsichtlich genehmigt und die Versicherung des Kita-Trägers, dass die vorgesehene Maßnahme angemessen und wirtschaftlich ist, die Kosten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sind und die Finanzierung der Gesamtkosten bei Gewährung eines städtischen Zuschusses sichergestellt ist, vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 24 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 7 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

51
60
372

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 12: **Herstellung des Lützelhauses als Ausweichquartier für die Prot.**
(öffentlich) **Kindertagesstätte Meisenstraße aufgrund Hochwasserschaden,**
 Beschluss zur Maßnahmenfinanzierung; Antragsteller: Prot.
 Verwaltungszweckverband Zweibrücken – Pirmasens für die Prot.
 Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte
 Vorlage: 51/3278/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gries, SPD, erklärt Herr Klein, Jugendamt, dass der ursprünglich geplante Umbau des Lützelhauses noch nicht stattgefunden habe, da die Zusagen vom Land gefehlt haben. Diese seien zwar jetzt da, jedoch werde man das Lützelhaus jetzt zunächst wie beschrieben zur Notkita umbauen und die eigentlich vorgesehene Baumaßnahme erst im nächsten Jahr durchführen. Die Renovierung des Außengeländes und der Elektrik werden dann nicht erneut durchgeführt werden müssen.

Im Anschluss fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Prot. Kirchengemeinde Zweibrücken-Mitte wird für die Herstellung des Lützelhauses als Ausweichquartier für die Kindertagesstätte Meisenstraße ein Investitionskostenzuschuss von 75.600 € gewährt.

Die Zuschussgewährung steht unter dem Vorbehalt, dass die Versicherung des Kita-Trägers, dass die vorgesehene Maßnahme angemessen und wirtschaftlich ist, die Kosten auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt sind und die Finanzierung der Gesamtkosten bei Gewährung eines städtischen Zuschusses sichergestellt ist, vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

51
60
37

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 13: **Umbau und Erweiterung der Feuerwache sowie Neubau einer
(öffentlich)** **Werkhalle Auftragsverlängerung der Architekten- und
Ingenieurleistungen nach § 34 HOAI, Leistungsphasen 3-9
Vorlage: 60/3266/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Michels, Bauamt, und Herr Blinn, Feuerwehr, erläutern anhand einer Präsentation, welche im Nachgang zur Sitzung in das Programm eingestellt wird, ausführlich das Bauvorhaben und die entstandenen Mehrkosten.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dettweiler, FWG, warum man die Planung des Ingenieurbüros nicht in Frage gestellt habe, erklärt Herr Michels, dass man mit der Planung grundsätzlich zufrieden sei, nicht allerdings mit der Kostenschätzung und den Ausschreibungspraktiken. Die Kosten des Vorhabens bewegen sich im Verhältnis zu Vergleichszahlen auf dem untersten Level für Feuerwehrbetriebsgebäude.

Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, regt an, transparenter und zügiger im Stadtrat über solche Entwicklungen zu informieren und dieses Planungsbüro künftig nicht mehr zu wählen.

Herr Michels erläutert, dass es in diesem Bereich nicht viele Planungsbüros gebe, welche diese Kapazität haben und dass man sich an das Vergaberecht halten müsse.

Ratsmitglied Dettweiler, FWG, fragt, warum die Kostenschätzung so günstig, aber die Kosten am Ende so teuer seien und ob es besser gewesen wäre, den anderen Anbieter zu wählen.

Herr Michels erklärt, dass die Kostenrechnung nun plausibel sei. Die Honorarberechnung sei bei beiden Bietern ähnlich, da sie sich nach der alten HOAI richte.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag des Büros **Atelier 2P - Arbeitsgemeinschaft der Architekten Pompa & Pfeufer - aus 66130 Saarbrücken, Saarbrücker Straße 167**, wird von 264.213,58 (Brutto) um 342.067,97 € (Brutto) auf **606.281,55 € (Brutto)** erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 29 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60
30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 14: **Feuerwache ZW, Umbau und Erweiterung; Auftragserweiterung
(öffentlich) der Stahlbauarbeiten
Vorlage: 60/3270/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag der **Firma SWW Stahlbau, Obere Illbach 6 aus 56412 Heiligenroth** wird von 372.406,61 € (Brutto) um 191.569,51 € (Brutto) auf **563.976,12 € (Brutto)** erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 15: **Feuerwache ZW, Umbau und Erweiterung sowie Neubau einer**
(öffentlich) **Werkhalle; Vergabe der Dacharbeiten**
 Vorlage: 60/3271/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für den Umbau und Erweiterung der Feuerwehrwache Zweibrücken erforderlichen **Dacharbeiten**, werden an die Firma **Anton Erbach GmbH**, Industriestr. 16 aus 66557 Illingen zum Angebotspreis von **260.303,71 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 16: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in**
(öffentlich) **Zweibrücken; Vergabe von Dachdeckerarbeiten**
 Vorlage: 60/3262/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken erforderlichen **Dachdeckerarbeiten**, werden an die Fa. **MD Flachdach GmbH**, Flurstraße 32 aus 66851 Queidersbach zum Angebotspreis von 411.116,37 € (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 17: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in**
(öffentlich) **Zweibrücken; Vergabe von Rohbauarbeiten**
 Vorlage: 60/3263/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken erforderlichen **Rohbauarbeiten**, werden an die Fa. **Hirsch & Sohn GmbH**, Bliesgaustraße 26 aus 66440 Blieskastel zum Angebotspreis von 159.389,92 € (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 18: **Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in
(öffentlich) Zweibrücken; Vergabe von Zimmerer- und Fassadenarbeiten
Vorlage: 60/3264/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die für die Sanierung der Turnhalle Mannlich-Realschule Plus in Zweibrücken erforderlichen **Zimmerer- und Fassadenarbeiten**, werden an die Fa. **Louis Arend GmbH**, Fenner Straße 14 aus 66115 Saarbrücken zum Angebotspreis von 339.512,95 € (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 19: **Beauftragung eines Fachplanungsbüros für die Unterstützung bei
(öffentlich) der Erstellung des integrierten Klimaanpassungskonzepts für die
Stadt Zweibrücken
Vorlage: 60/3249/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Unterstützung des Klimaanpassungsmanagements der Stadt Zweibrücken bei der Erstellung des integrierten Klimaanpassungskonzepts wird an die Bietergemeinschaft **faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure**, Merzhauser Strasse 110 aus 79100 Freiburg und **iMA Richter & Röckle GmbH & Co. KG**, Eisenbahnstrasse 43 aus 79098 Freiburg, zum Angebotspreis von **66.473,40 €** (brutto) vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 20:
(öffentlich)

**Vollzug des § 36 Landesstraßengesetzes (LStrG);
Widmung von Teilflächen der „Canadastraße und der
Ontariostraße (inkl. Fußwege) in Zweibrücken“ für den
öffentlichen Verkehr
Vorlage: 60/3244/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat der Widmung, der im Sachverhalt beschriebenen Verkehrsflächen, zuzustimmen und die Verwaltung mit der Durchführung des Widmungsverfahrens, nach dem Landesstraßengesetz, zu beauftragen.
2. Die genauen Abgrenzungen der Widmungsflächen sind auf dem beigefügten Lageplan dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 30 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 21: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ausbau der Vogelgesangstraße**
Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen, Nachtrag
Vorlage: 84/3267/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Auftragserhöhung zu. Der Auftrag der Firma Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co.KG, St. Ingbert wird von 920.317,96 um 109.875,14 € auf nun Brutto 1.030.193,10 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 30 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dr. Gensch, CDU, befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 22: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ausbau der Tilsitstraße**
 Auftragserhöhung zum Ausbau der Breitwiesen, Ingenieurleistung
 Vorlage: 84/3268/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gries, SPD, erklärt Herr Mannschatz, UBZ, dass sich das Honorar noch nach der alten HOAI richte und es aufgrund des Bombenfundes zu der Erhöhung gekommen sei.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Auftragserhöhung zu. Die Auftragssumme wird von 186.621,54 € um 113.371,44€ auf 299.992,98 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 23: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Ausbau der Tilsitstraße 2 BA**
 Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen
 Vorlage: 60/3269/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Auftragserhöhung zu. Der Auftrag der Firma EUROVIA Teerbau GmbH, NL Rhein-Saar, Hans-Böckler-Str. 5, 56070 Koblenz wird von 617.166,64 € um 58.345,44 € auf nun Brutto 675.512,08 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 24: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Teilsanierung der Oselbachstraße von Herzog Wolfgang Straße bis**
 Römerstraße
 Auftragserhöhung infolge Massenmehrungen
 Vorlage: 84/3258/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Gries, SPD, möchte wissen, wie die Massenmehrung zustande gekommen sei.

Herr Mannschatz, UBZ, erklärt, dass man in den Gehwegen große Mengen Beton vorgefunden habe und dass es eine Massenmehrung bei der Mauer von ca. 100 m gegeben habe.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hofer, AfD, erklärt Herr Mannschatz, dass die Randsteine im Bereich der Bushaltestelle, welche behindertengerecht ausgebaut werde, in einem sehr schlechten Zustand gewesen seien und man daher mehr Randsteine benötigt habe.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftragserhöhung wird zugestimmt. Die Auftragssumme für die Firma Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co.KG, St. Ingbert wird von 276.822,70 € um 19.914,65 € auf nun Brutto 296.737,35 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84
30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 25: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Bestandsausbau der Schlachthofstraße**
 Vergabe der Bauarbeiten
 Vorlage: 84/3277/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma STRABAG AG zum Angebotspreis in Höhe von 1.852.353,29 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 26: **Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie; Strukturverbesserung**
(öffentlich) **Schwarzbach Kohlenhofstraße**
 Vorlage: 84/3279/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Gries, SPD, äußert Bedenken, da man nun im näheren Umfeld der Spundwand arbeite und möchte wissen, ob die Arbeiten Auswirkungen auf diese haben könnte.

Frau Hartfelder, UBZ, erläutert, dass die Baumaßnahmen nicht im Sohlenbereich stattfinden, sondern dass es sich lediglich um eine reine Strukturverbesserung wie beispielsweise das Einsetzen von Fischunterständen handele. Ein Greifbagger werde die Kiesmasse verteilen. Die Arbeiten haben keine Auswirkungen auf die Spundwand.

Ratsmitglied Dahler, CDU, ist der Meinung, dass diese Maßnahme den Hochwasserschutz gefährden könnte, da in diesem Bereich eine Engstelle geschaffen werde.

Frau Hartfelder gibt an, dass alle Maßnahmen mit der SGD abgestimmt seien.

Der Vorsitzende schlägt vor, Herrn Reischmann, UBZ, in den Bau- und Umweltausschuss einzuladen, um über diese Maßnahme zu informieren.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt den Auftrag zur Durchführung der Baumaßnahme „Umsetzung WRRL, Strukturverbesserung Schwarzbach Kohlenhofstraße“ zum Angebotspreis von 174.575,49 € brutto inkl. 19 % MwSt. an die Firma Jütte GmbH & Co KG aus 56729 Oberbaar zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84
30

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 27: **Radverkehrsbeauftragte /-r und stellvertretende /-r**
(öffentlich) **Radverkehrsbeauftragte /-r;**
 Beschlussfassung
 Vorlage: 10/3280/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass dieser Positionentausch aus Zeitgründen seitens Herrn Fuhrmann stattdfinde.

Herr Danzenbächer stellt sich kurz vor und gibt unter anderem an, dass er selbst viel Fahrrad fährt und ihm die Gegebenheiten in der Stadt bekannt seien.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Herr Lars Danzenbächer wird zum Radverkehrsbeauftragten bestimmt.
Herr Klaus Fuhrmann wird zum stellvertretenden Radverkehrsbeauftragten bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

10

11

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 28: **Behindertenbeauftragte/r**
(öffentlich) **Vorlage: 11/3235/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Frau Monika Weber-Neef und Frau Julia Weichel werden zur Behindertenbeauftragten bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

11

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 29: **Benennung einer Person für die Wahl einer ehrenamtlichen
(öffentlich) Richterin/eines ehrenamtlichen Richters in der
Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 10/3251/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Frau Dagmar Pohlmann wird dem Gericht als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Speyer vorgeschlagen.

Frau Silke Baumann wird dem Gericht als ehrenamtliche Richterin am Landessozialgericht Rheinland-Pfalz vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:
Akte Richter

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 30: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3254/2024**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden und Sponsorenmittel wird zugestimmt.

1. Familie Wolf spendet dem Jugendamt 200,00 € als Zuschuss zur Finanzierung des Kinderkonzertes von Jupp Simon im Rahmen des vorweihnachtlichen Marktes der Kita Kleine Welt.
2. Frau Jutta Hemmer-Konrad spendet dem Jugendamt 200,00 € für die Erziehungsberatungsstelle.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1

20

51

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 31: **Beschluss der Geschäftsordnung**
(öffentlich) **Vorlage: 10/3256/2024**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Verteiler:

10.2.1

30

Akte GO

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 32: **Erweiterung des sog. Springer-Pools an städtischen**
(öffentlich) **Kindertagesstätten, Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**
Vorlage: 10/3281/2024

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Ecker, CDU, erklärt den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Klein, Jugendamt, erklärt, dass man diesbezüglich bereits Kontakt mit der CDU-Fraktion habe. Er gibt an, dass es seit Corona und besonders seit dem Jahr 2023 so viele Personalausfälle wie nie zuvor gebe und dass dieses Problem auch andere Kommunen betreffe.

Der Sozialdezernent führt aus, dass weitere Springerstellen bereits im Stellenplan 2025 abgebildet sind

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Igel, Grüne, erklärt Herr Kuhn, Personalamt, dass die Stadt von der Versicherung einen Ausgleich für die Personalausfälle erhält. Aktuell werden davon die befristeten Stellen finanziert, eine Finanzierung der Springerstellen sei jedoch auch möglich.

Sozialdezernent Gauf berichtet auf Rückfrage von Ratsmitglied Lang, Grüne, dass sich die Personalsituation seit einem dreiviertel Jahr wieder verschlechtert habe und man daher von Verwaltungsseite aus diese Springerstellen in den Stellenplan des Haushaltes eingeplant habe.

Ratsmitglied Hofer, AfD, ist unsicher, ob es Bewerber für die Springerstellen geben wird, da es in Zweibrücken ohnehin schon viele freie Erzieherstellen gebe, auf die sich kaum Menschen bewerben.

Sozialdezernent Gauf gibt an, dass man mit einer höheren Bewerberzahl rechne, da die Stellen unbefristet seien. Die aktuell ausgeschriebenen Stellen seien unattraktiv für den Bewerber, da diese meist im Hort sind und eine Nachmittagsbetreuung beinhalten.

Ratsmitglied Moulin, SPD, regt an, in einem Ausschuss über den gesamten Rekrutierungsprozess informiert zu werden. Seiner Meinung nach ist der Antrag der CDU außerdem nicht notwendig, da die Verwaltung sich offensichtlich schon damit beschäftigt habe.

Der Vorsitzende fragt den Antragsteller, ob – vor dem Hintergrund der Tatsache, dass die geforderten Stellen bereits im Stellenplan vorhanden sind – ein Beschluss gewünscht ist.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU bejaht dies.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den sogenannten „Springer-Pool“ der Zweibrücker Kindertagesstätten um sieben weitere pädagogische Fachkräfte zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 31 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.1.1

Ordner Anträge

11

51

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Punkt 33: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfragen von Ratsmitglied Dahler

Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge

Ratsmitglied Dahler bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

Im März stellte die CDU-Fraktion einen Antrag zur Prüfung der Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge. Im April hat die Verwaltung mitgeteilt im Rahmen einer Sitzung des Sozialausschusses, dass eine eigenständige Einführung grundsätzlich sofort machbar sei.

Da die CDU-Fraktion nicht zwingend ein Interesse hat an Flickenteppichen und unterschiedlichen Regelungen landauf landab, haben wir seither auf eine Einführung auf Landesebene gewartet. Diese wurde allerdings auch aufgrund bundespolitischer Entscheidungen über mehrere Monate sowohl durch polittaktische Spielereien als auch juristischen Fragen nicht durchgeführt.

Das OLG Karlsruhe hat jetzt erlaubt, dass die Bundesländer vorzeitig den Rahmenvertrag für die Bezahlkarte für Flüchtlinge abschließen können. Daher ergehen nun folgende Fragen an den Oberbürgermeister:

- a) Hat die Stadtverwaltung Zweibrücken nach dem Urteil des OLG Karlsruhe nun bereits mit dem Land Rheinland-Pfalz Kontakt bzgl. der Einführung der Bezahlkarte aufgenommen? Wenn nein, wann plant die Stadtverwaltung Zweibrücken dies zu tun?
- b) Welche Vorbereitungen hat die Stadt Zweibrücken seit dem Antrag zur Prüfung der Einführung getroffen? Besteht weiterhin die theoretische Möglichkeit, unmittelbar die Bezahlkarte in Eigenregie einzuführen?
- c) Ist der Oberbürgermeister bereit mit dem Land in Kontakt zu treten und zu erörtern, wann das Land plant die einheitliche Einführung umzusetzen? Wenn ja, bitte ich den Oberbürgermeister darum, dem Stadtrat das entsprechende Datum mitzuteilen.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

2. Anfrage von Ratsmitglied Moulin

Passfoto-Automaten

Ratsmitglied Moulin bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

- a) Hält die Stadtverwaltung, hier das Ordnungsamt, weiter an den Plänen fest, die für Ausweisdokumente erforderlichen Passfotos zukünftig mithilfe eines Automaten in den Räumen der Verwaltung zu erstellen und damit in Konkurrenz zu ansässigen Einzelhändlern zu treten? Falls ja, wo soll dieser Automat aufgestellt werden?
- b) Kann, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Bilder in Gegenwart eines Mitarbeiters aufgenommen werden sollen, gewährleistet werden, dass kein zusätzliches Personal der Verwaltung benötigt wird?
- c) Wie wird sichergestellt, dass im Falle von Schwierigkeiten bei der Bedienung, Unklarheiten oder sonstigen Problemen zeitnah eine Unterstützung erfolgen kann?
- d) Welche Kosten beabsichtigt die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern für die Dienstleistung in Rechnung zu stellen?
- e) Stimmt die Verwaltung mir zu, dass das Aufstellen eines behördlichen Automaten in Konkurrenz zu privaten Angeboten nicht dazu beiträgt, weitere Anbieter im Stadtgebiet zu ermuntern, in die entsprechende Technik zu investieren und so die selbst beklagte Monopolsituation eher gefestigt wird?
- f) Hat die Verwaltung in Ihre Überlegungen auch drohende Gewerbesteuerausfälle miteinbezogen, die in der Folge unter Umständen eintreten könnten?
- g) Plant die Verwaltung noch in weiteren Bereichen in Konkurrenz zu privaten Anbietern zu treten?

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Anfragen von Ratsmitglied Nikolaus

a) Transporthänger

Ratsmitglied Nikolaus gibt an, dass die Vereine beim Transportieren von Materialien Probleme haben. Mehrere Vereine seien unabhängig voneinander zu der Überlegung gekommen, einen Transportanhänger anzuschaffen. Er möchte wissen, ob es möglich wäre, zentrale Anhänger anzuschaffen, um diese dann den Vereinen gegen ein Entgelt zur Verfügung zu stellen.

b) Lagerkapazität

Ratsmitglied Nikolaus gibt an, dass die Lagerkapazitäten der Vereine begrenzt seien. Er möchte wissen, ob es möglich wäre auf dem leerstehenden Grundstück, welches sich im Neubaugebiet in Ernstweiler in der Paul-Strauß-Straße befindet, eine Lagermöglichkeit für die Vereine zu errichten.

Antwort:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Verteiler:

I

II

32

50

60

3. Sitzung des Stadtrates am 02.10.2024

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

Der Vorsitzende

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Alessa Buchmann

Cristina Schatz
Anna Weber